

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 17. Dezember 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Steckbriefzurücknahme.

Nachdem Ludwig Hursel von Effringen beigebracht ist, wird der unterm 4. d. M. gegen ihn erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen.

Den 13. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Oberamtsgericht Nagold. Gläubiger-Aufruf

Das Debitwesen des Conrad Volz, Wagners von Effringen, wurde im Einverständnis der bekannten Gläubiger auf außergerichtlichem Weg beigelegt, und es ergeht nun an die etwa unbekanntenen Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche und Vorzugsrechte binnen der unersprechlichen Frist von

15 Tagen

dahier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablauf derselben von der Masse ausgeschlossen und der Vergleich, ohne Rücksicht auf sie vollzogen werden wurde.

Nagold, den 7. Dez. 1852.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Aufügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Seiz, Radler in Altenstaig,

Donnerstag den 13. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

auf den Rathhaus in Altenstaig;

† Alt Johann Georg Bäuerle,
gewesener Bauer in Zumweiler,

Gemeindebezirks Ueberberg,
Montag den 17. Januar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ueberberg.

Den 2. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Brennholz-Verkauf.

Wegen ungenügenden Ertrages beim ersten Verkauf werden

Donnerstag den 23. d. Mts.,
von Morgens 9 Uhr an,
in Spielberg wiederholt versteigert werden:

1) im Geisselthau:

25½ Klafter tannene Scheiter,

16½ Klafter tannene Prügel;

2) im Hainewald:

34½ Klafter tannene Scheiter,

14 Klafter tannene Prügel;

3) im Schornhart:

71 Klafter tannene Scheiter,

38 Klafter tannene Prügel;

4) im Verlorenholz:

7½ Klafter tannene Scheiter,

10¾ Klafter tannene Prügel.

Die Ortsvorsteher werden für gehörige Bekanntmachung besorgt seyn.

Altenstaig, den 14. Dez. 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,

Gerichtsbezirks Nagold.

Vierter Mühle- und Güter-Verkauf.

Unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 57 des Na-

golder Intelligenz-Blattes vom 15. Juli d. J. findet in der Gantsache des Johann Georg Kentschler, Schmidmüllers vom Schnaidbachthal, Gemeinde Simmersfeld,



auf dem Rathhaus zu Simmersfeld am

Dienstag dem 28. Dezbr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ein vierter und aber unter allen Umständen letzter Verkauf der zu dieser Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, wofür bis jetzt 7500 fl. offerirt sind, statt, wozu die Kaufslustigen an- durch eingeladen werden.

Altenstaig den 13. Dez. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Leinwebers Johannes Erhardt zu Schönbronn kommt dessen Liegenschaft, bestehend in: Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, ein Viehstall sammt Backofen und Gärten dabei, nebst circa 4½ Morgen Acker und Wiesen, am

Samstag dem 8. Januar 1853,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbronn öffentlich zum Verkauf.

Wildberg, den 29. Nov. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Bestzer Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Friedrich Volz, Oshenwirts zu Egenhausen,

Auf seinen Pulseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen abgesetzt.

findet, nachdem für das ganze Anwesen an Gebäu und Gütern ein Offert von 1500 fl. gemacht wurde, am Montag dem 4. Januar 1853, Morgens 9 Uhr, eine letzte Versteigerung unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachung im Nagolder Intelligenz Blatt No. 60 vom 27. Juli d. J. auf dem Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden. Altenstaig, den 29. Nov. 1852. Königl. Amtsnotariat. Bullen.

Wildberg, Gerichtsbezirks Nagold. **Liegenschafts-Verkauf.** In der Gantsache des Christian Sicha, Maurers dahier, kommt desien Liegenschaft, bestehend in Einem Wohnhaus am untern Thor, circa 3 Viertel Wiesen und 6 Viertel Acker, am Samstag dem 22. Jan. 1853, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf, wozu Kaufstrebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Wildberg, den 14. Dez. 1852. Stadtschultheißen-Amt. Widmayer.

Wildberg, Gerichtsbezirks Nagold. **Liegenschaftsverkauf.** Aus der Gantsache des Jakob Fridr. Brehm, Radlers dahier, kommt desien Liegenschaft, bestehend in: Einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, circa 1 1/2 Viertel Garten, 1 Morgen 3 Viertel Wiesen und 2 Morgen Baufeld, am Dienstag dem 25. Jan. 1853, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Wildberg, den 14. Dez. 1852. Stadtschultheißen-Amt. Widmayer.

Stadt Altenstaig. **Zweiter Wasserwerke- und Güterverkauf.** In der Gantsache des Jakob Friedrich Frey, Delmüllers hier, ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu

Folge am Mittwoch dem 29. Dezember d. J., Morgens 10 Uhr, durch unterzeichnete Stelle die in No. 85, 88 und 89 dieses Blattes näher beschriebene, in Delmühle, Weißgerberwalke, Gerstenstampfe, Reibmühle und Tuchmacherwalke, auch letztere umgebenden Garten, Acker und Wiesen, bestehende und zu 5450 fl. angeschlagene, bis jetzt um 3600 fl. angekaufte Liegenschaft

auf hiesigem Rathhause zum zweiten, bei annehmbaren Offerten, letztenmal zur Versteigerung zu bringen.

Diese Werke sind mit einer Wasserkraft versehen, wie sie wohl wenig gefunden wird, und haben neben günstiger Lage den Vortheil, daß sie fast keinerlei Wasserbaukosten erfordern, sie eignen sich in jeder Beziehung zu Einrichtung der verschiedensten Wasserwerke, und es könnte ein thätiger Mann mit einigem Vermögen sein Auskommen aufs Beile auf diesem Plage sichern, auch sind die Zahlungsbedingungen billig gestellt worden.

Fremde Kaufslustige haben sich mit obrigkeitlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Kaufsliebhaber einladend.

Den 22. November 1852. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Stadt Altenstaig. **Dritter Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache des Johannes Single, Bäckers hier, ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Donnerstag dem 30. Dezbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem Rathhause zum dritten, voraussichtlich letztenmal die in No. 84, 87, 89 dieses Blattes näher beschriebene,

in einem recht gut an der obern Thalstraße gelegenen Wohnhause mit Bäckerei, nebst Wiese bestehende, zu 700 fl. angeschlagene Liegenschaft in Aufstreich zu bringen, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädicats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 22. November 1852. Stadtschultheißenamt. Speidel.

Schönbronn, Oberamts Nagold. **Liegenschafts-Verkauf.** In dem Bege der Hülfsvollstreckung wird dem Schmid Braun dessen Antheil an einem zweistöckigen Haus sammt Schmitte miten im Ort an der Bizinalstraße, welche von Wildberg auf den Schwarzwald führt, gelegen, sammt 2 1/2 Viertel Acker an zwei Stücken, am 28. Dezember d. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht. Den 3. Dezember 1852. Schultheißenamt. Majer.

Dornstetten, Oberamts Freudenstadt. **Holz-Verkauf.**

Am Montag dem 27. Dez. 1852, Nachmittags 1 Uhr, werden gegen baare Bezahlung aus dem hiesigen Stadtwald auf dem Rathhaus zu Verkauf kommen:

1400 Stämme Floßholz, vom 30er bis 90er, schöner Dualität, und 200 Stücke Sägflöße.

Um rechtzeitige Bekanntmachung wird gebeten.

Den 11. Dezember 1852. Stadtschultheißen-Amt. Kaupp.

Ebbhausen, Oberamts Nagold. **Harzwald-Verpachtung.**

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, ihren Harzwald auf ein oder drei Jahre, je nachdem sich Liebhaber dazu zeigen, zu verpachten, und werden Lustbezeugende eingeladen, sich bei dieser Verhandlung, welche am

Montag dem 20. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, einzufinden, wo die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 9. Dezember 1852. Schultheißen-Amt. Niehmüller.

Stuttgart. **Amerikanisches Mehl** aus alter Frucht gemahlen, von ausgezeichneter Qualität, in Fäßchen von circa 2 Centner, bei G. S. Ziegler, gegenüber dre Regions-Kaserne.

1712
N a g o l d.

N ä h a n s t a l t.

Nachdem nun in der hiesigen Näh-
anstalt eine große Zahl von Schü-
lerinnen so weit fortgeschritten ist,
daß denselben die verschiedensten Ar-
beiten im Weirnähen anvertraut wer-
den können, so zeigt dieß der Aus-
schuß des hiesigen Disarmenvereins
an, und macht in Nachstehendem die
Preise bekannt, um welche die einzel-
nen Stücke fertigert werden, und die
je nach dem gröbberen oder feineren
Material und der einfacheren oder
künstlicheren Arbeit sich ändern.

Feines Gollerhemd 30 fr., feines
Herrenhemd, ohne Goller, 24 fr.,
größeres Herrenhemd 16 fr., Knaben-
hemd 12—16 fr., Frauenhemd mit
englischem Saum und 2 Spindel 18 fr.,
gewöhnliches Frauenhemd 10 fr., Mäd-
chenhemd 6—8 fr., Kinderhemd
3—6 fr., Unterhosen 8 fr., gewöhn-
liche Bettzuehen 12 fr., Haupfelzuehen
6—12 fr., Kissenzuehen 6—12 fr.,
Leintuch 8—12 fr., Tischuch 8—14 fr.,
gezeichnete Serviette 3 fr., 2 Stücke
Handtücher 3 fr., 1 Stück Küchen-
zweble 1 fr., gezeichnetes Sackuch
3 fr., englisch gefäumtes Sackuch 12 fr.,
Schürze 4—6 fr., Decke von Bettbar-
chen 20—30 fr., Unterbett 20—30 fr.,
Haupfel 8 fr., Kissen 6—8 fr., Schlaf-
haube 4—6 fr.

Schließlich wird noch bemerkt, daß
Arbeiten, welche in der Anstalt ver-
fertigt werden sollen, der Vorsteherin
und nicht bloß einzelnen Schülerinnen
übergeben werden müssen, da nur in
diesem Falle für die gute Ausführung
des Auftrags Sicherheit gegeben wer-
den kann.

Nagold, den 13. D. J. 1852

Für den Ausschuß:
Dekan Freidhofer.

N a g o l d.

Kleinkinderschule.

Da unsere Kleinkinderschule nun
auch den Winter über besteht, so
möchten wir die festliche Weihnachts-
zeit nicht vorüber geben lassen, ohne
den Kleinen eine Freude zu bereiten.
Wir bieten uns daher den Freunden
der Anstalt an, Sp- und Spielwaaren
und auch Kleidungsstücke, die sie zu
schenken Willens sind, in Empfang
zu nehmen und angemessen zu verthei-
len. Zur Empfangnahme haben sich
zugleich bereit erklärt: die Frauen der
Herrn Kirchenältesten Zeller, Ober-
amtmann Wiebbeck, Oberamt-
mann Engel, Viererörterer Liomin,
Kaufmann Pfeleiderer, Apotheker

Deffinger und des Unterzeichneten,
wie auch die Kleinkinderlehrerin Louise
Güntber.

Nagold, den 16. Dezember 1852.

Dekan Freidhofer.

Wildberg.

Waaren - Empfehlung.

Kinderspielwaaren, farbige Seper-
Näh-, Strick- und Wintergarne, er-
stere per Loth 6 fr., bei Abnahme
von 4 bis 8 Loth 5½ fr., bei wei-
terem Bedarf 5 fr. per Loth, nur

feine Farben stehen höher, Königs-
blau und Roth; ferner Glas- und
Porzellanwaaren, Watt, Knöpfe von
4 fr. bis 24 fr. per Duzend in ber-
abgesetzten Preisen und sonstige be-
kannnte Artikel empfiehlt zu geneigter
Abnahme J. Walz und N.

N a g o l d.

**Mittlefer zum Schwäbischen
Merkur**

werden gesucht von der
Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

So eben sind bei uns eingetroffen folgende

Interessante Novitäten

des bibliographischen Instituts in Hildburghausen und
New-York:

- 1) Vollständiges Ortslexikon der vereinigten Staaten von Nordamerika.
Erste Hälfte. Mit Bildnissen, Städte-Ansichten und Karten 2 Th. oder
3½ fl. rbn.
- 2) Vollständiger Auswanderungs-Atlas, die Vereinigten Staaten
von Nordamerika. 1. und 2. Lief. à 4 Karten 10 Sgr. oder 35 fr. rbn.
- 3) Meyers Groschenatlas über die ganze Erde. Prachtvoll in Stahl
gestochen. gr. 4°. 1. Lief. von 2 Karten nur 2 Sgr. oder 7 fr. rbn.
- 4) Kumpfers Bilder aus der Natur und dem Menschenleben. Zwei
Lesebücher für die Jugend. Das große 12 Sgr. oder 42 fr. rbn.
das kleine 7 Sgr. oder 24 fr. rbn.
- 5) Die neuen, wohlfeilen luth. Pracht- und Bilderbibeln, in allen
Formaten und zu allen Zwecken, nämlich:
 - a) Diamantbibel, Schillerformat, in 18 Lief. mit 36 Stahlstichen.
1. Lieferung 2½ Sgr. oder 9 fr. rbn.
 - b) Groschenbibel. In gewöbnl. 8°. und in 24 Lief. Die aller-
wohlfeilste Ausgabe mit 6 Stichen und 1 Karte zu 1 Sgr. oder
3½ fr. rbn.
Groschenbibel. — Die beste Ausgabe mit 40 Stahlstichen und
1 Karte. Jede Lieferung zu 2 Sgr. oder 7 fr. rbn.
 - c) Konfirmandenbibel. gr. 8°. In 18 Lief., die wohlfeilste mit
2 Stahlstichen und 1 Karte zu 2 Sgr. oder 7 fr. rbn.
Konfirmandenbibel. Die beste Ausgabe mit 36 Stahlstichen
und 1 Karte zu 3 Sgr. oder 10½ fr. rbn.
 - d) Die Haus- und Familienbibel, in hoch 4°. In 20 Lief., die
wohlfeilste mit 10 Stichen zu 2½ Sgr. oder 9 fr. rbn.
Die Haus- und Familienbibel, die prächtigste in 40 Sti-
chen und 1 Karte zu 4 Sgr. oder 14 fr. rbn.
 - e) Die Kirchen- und Pastoralbibel in Folio zu 40 Lief. mit
40 Prachtkupfern zu 10 Sgr. oder 35 fr. rbn.
- 6) Die Walhalla oder Groschen-Gallerie der wahren Bildnisse der Hie-
den des Menschengeschlechts (der größten Männer aller Zeiten). In
Wochenlief. 1. Lief. von 2 Porträts. Nur 2 Sgr. oder 7 fr. rbn.
- 7) Korpus Juris für den Bürger und Landmann, ein juristischer Rath-
geber für alle Rechtsfälle mit Formularbuch 1½ Thl. oder 2 fl. rbn.
- 8) Neue Ausgabe der berühmten Groschenbibliothek der Deutschen
Klassiker. In Wochenbandchen von 100 Seiten mit Porträts. 1.
und 2. Band zu nur 1½ Sgr. oder 4½ fr. rbn.

Unbegreifliche und unerreichte Wohlfeilheit bei hübscher,
ja oft prächtiger Ausstattung ist bekanntlich das Motto für die Unterneh-
mungen des bibliographischen Instituts. In diesen Beziehungen steht es
einzig da und in der Gunst des Publikums hoch. Deshalb ist es auch nicht
zu verwundern, daß die oben verzeichneten neuen Unternehmungen schon an
hunderttausend Subskribenten zählten — Wir besorgen fortwäh-
rend die eingehenden Bestellungen auf das Schnellste und Pünktlichste.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen abgesetzt,

Nordstetten,
Oberamts Horb.

Bandwebstühle-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt wegen Mangels an Zeit zum Selbstbetrieb seine von H. Prehinger in Hatterbach übernommenen drei Bandwebstühle am

Mittwoch dem 22. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu er die Liebhaber in das Gasthaus zur Sonne mit dem Bemerkten einladet, daß sämtliche Einrichtung sich in gutem Zustande befindet, und einem thätigen Manne sein gutes Auskommen sichert.

Den 14. Dezember 1852.

Kaufmann Frank.

Wildberg.

Empfehlung.

Bei herannahender kälterer Jahreszeit empfehle ich die überall beliebten und in Beziehung auf ihre Wirksamkeit ärztlich geprüften

Malz-Bonbons

zu gefälliger Abnahme bestens.

Den 13. Dezember 1852.

G. Seyer, Conditor.

Unterzeichneter bezeugt, daß die von Herrn Conditor Seyer gefertigten Malz-Bonbons nicht nur keine für die Gesundheit schädliche Stoffe enthalten, sondern im Gegentheil, daß dieselben bei Husten und geschwächter Brust sehr zu empfehlen sind.

Den 13. Dezember 1852.

Dr. Epting.

G. Werners Vortrag:

Sonntag den 19. Dezbr.,

Abends 6 Uhr,

in Oberjettingen,

8 Uhr in Ebhausen.

N a g o l d.
Am nächsten Samstag dem 18. d. Mts.,
Abends 7 Uhr.

C a s i n o

auf der Post mit Tanz-Unterhaltung.

N a g o l d.

Als schöne und passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir eine reiche Auswahl

S t a m m b ü c h e r

in geschmackvollster Ausstattung.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

B i l d e r b ü c h e r

der verschiedensten Art, namentlich zum Anschauungsunterricht, Naturgeschichte, Handwerker, Sprüchwörter, Spielereien, A.-B.-C.-Bücher und noch vieles Andere sind bei uns zur Auswahl für

Weihnachtsgeschenke

vorrätig. Wir sind recht gerne bereit, solche zur Ansicht und Auswahl einzusenden. Bitten aber um Schonung.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Als nützliche Weihnachts-Geschenke für Kinder empfehlen wir unsere

unzerbrechlichen Schreibtafeln.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, Katarth und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch ihre Wirksamkeit rüchlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (concessionirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Dieselben sind nebst Gebrauchsanweisung die ganze Schachtel zu 36, die halbe zu 18 Kreuzer zu haben bei

Gustav Bothner, Conditor in Freudenstadt.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 8. Dez. 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 11. Dez. 1852, per Scheffel.			Tübingen, den 10. Dez. 1852, per Scheffel.			Calw, den 7. Dez. 1852, per Scheffel.		
	fl. fr.	h. fr.	h. fr.	fl. fr.	h. fr.	h. fr.	fl. fr.	h. fr.	h. fr.	fl. fr.	h. fr.	h. fr.
Dinkel alt.												
„ neuer	6 54	6 8	5 35				8	6 43	4 20	6 30	5 51	4 45
Kernen	14			12 48	12 12				12 48	14 30	13 18	12
„ Regen									11 12			
Gerste	8 24	8	7 44	9 4	8 8	8	8 32	7 52	7	8	7 32	
H. ber. alt.												
„ neuer	4 16	42	4	4 56	4 20	4 16	4 30	4 14	3	4 20	4	3 24
Rübsfrucht	8 32											
Weizen												
Bohnen	16						11 44			12 48	12	
Erbfen	15 12	12					17 36			19 32	16	
Erbsen												

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 13 fr	Bed 6 2.2 D. 1	4 B. Kernendr. 14 fr	Bed 6 2. — D. 1
Ochsenfleisch 8	Rindfleisch 7	Ochsenfleisch 9	Rindfleisch 6
Kalb fleisch 6	„ unabgez. 10	Kalb fleisch 7	„ unabgez. 10
„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 14 fr	Bed 6 2. — D. 1	4 B. Kernendr. 12 fr	Bed 7 2. — D. 1
Ochsenfleisch 9	Rindfleisch 7	Ochsenfleisch 9	Rindfleisch 7
Kalb fleisch 5	„ unabgez. 10	Kalb fleisch 6	„ unabgez. 9
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser

